

Taufe des Herrn, 10. Jänner 2021

Lesung aus dem Buch Jesaia

Jes 42,5a.1-4.6-7

Seht, das ist mein Knecht, an ihm finde ich Gefallen

So spricht Gott, der HERR: Siehe, das ist mein Knecht, den ich stütze; das ist mein Erwählter, an ihm finde ich Gefallen. Ich habe meinen Geist auf ihn gelegt, er bringt den Nationen das Recht. Er schreit nicht und lärmt nicht und lässt seine Stimme nicht auf der Gasse erschallen. Das geknickte Rohr zerbricht er nicht, und den glimmenden Docht löscht er nicht aus; ja, er bringt wirklich das Recht. Er verglimmt nicht und wird nicht geknickt, bis er auf der Erde das Recht begründet hat. Auf seine Weisung warten die Inseln. Ich, der HERR, habe dich aus Gerechtigkeit gerufen, ich fasse dich an der Hand. Ich schaffe und mache dich zum Bund mit dem Volk, zum Licht der Nationen, um blinde Augen zu öffnen, Gefangene aus dem Kerker zu holen und die im Dunkel sitzen, aus ihrer Haft.

2. Lesung aus der Apostelgeschichte

Apg 10,34-38

Gott hat Jesus gesalbt mit dem heiligen Geist

Wahrhaftig, jetzt begreife ich, dass Gott nicht auf die Person sieht, sondern dass ihm in jedem Volk willkommen ist, wer ihn fürchtet und tut, was Recht ist. Er hat das Wort den Israeliten gesandt, indem er den Frieden verkündete durch Jesus Christus: Dieser ist der Herr aller. Ihr wisst, was im ganzen Land der Juden geschehen ist, angefangen in Galiläa, nach der Taufe, die Johannes verkündet hat: wie Gott Jesus von Nazaret gesalbt hat mit dem Heiligen Geist und mit Kraft, wie dieser umherzog, Gutes tat und alle heilte, die in der Gewalt des Teufels waren; denn Gott war mit ihm.

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

Mk 1, 7 - 11

Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden

In jener Zeit trat Johannes in der Wüste auf und verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken und ihm die Riemen der Sandalen zu lösen. Ich habe euch mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen. In jenen Tagen kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel aufriss und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

Predigtgedanken von GR Mag. Anton Baumkirchner

Fest Taufe des Herrn

Die Taufe Jesu steht am Beginn des Wirkens Jesu in der Öffentlichkeit, sie ist uns in allen vier Evangelien überliefert. Die Menschen zogen zu Johannes hinaus an den

Jordan, um sich von ihm taufen zu lassen als Zeichen der Buße, der Reinigung, als Zeichen der Umkehr zu Gott und Mitmensch.

Wieso auch Jesus? Das bedeutet, dass sich Jesus Christus – also Gott - mit unserem Menschsein, zu dem auch Schuld und Sünde dazugehören, solidarisiert: Er ist mit uns in allen Lebenslagen, er holt uns gerade dort ab, wo wir Gottes rettende Hand besonders brauchen, wenn wir uns in Schuld und Sünde verstricken. So ist die Taufe Jesu ein großes Hoffnungszeichen für uns Menschen – Gott ist auf Deiner Seite – Vertrau darauf! Auch Jesus bekommt ein Zeichen: Er bekommt endgültig Klarheit über seine Identität und worin seine Sendung besteht, seine Mission als Sohn Gottes, als Messias und Heiland der Menschen. Der offene Himmel, die herabkommende Taube und die Stimme aus dem Himmel: „Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden“. Das sind die Bilder, mit denen der Evangelist Markus dies zum Ausdruck bringt.

„Du bist mein geliebtes Kind, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden“ Dies wurde auch uns von Gott im Sakrament der Heiligen Taufe zugesagt. Die Taufe ist das erste Sakrament auf dem Lebensweg, unendlich mehr als bloß ein frommer Brauch nach der Geburt: Gott spricht sein vorbehaltloses Ja zu mir, er liebt mich ganz und gar - so wie nur Gott lieben kann. Gott sagt: Ich geh mit dir, wohin dich dein Lebensweg auch hinführen mag. Mit diesem großartigen Startkapital ausgestattet darf ich meinen Lebensweg an der Hand Gottes gehen, zu dem ich sogar Vater sagen darf: Er kennt mich, er weiß um mich, er ist um mich unendlich besorgt – wie liebende Eltern um ihr Kind. Ich gehöre zur unendlich großen Familie Gottes dazu.

Mit vielen Zeichen und Symbolen kommt dies bei der Taufspendung zum Ausdruck: Wasser, Chrisamsalbung, Taufkleid, Taufkerze, Effata, Taufname.

Wir können nicht oft genug in die Gewissheit, dass wir Gottes geliebte Kinder sind, eintauchen. Das Fest der Taufe Jesu lädt uns dazu ein. Wir sind getauft, das bedeutet: Was auch kommen mag, wir sind in Gottes guter Hand. Amen.